



## JAHRESZAHLEN

**Im Jahresbericht der österreichischen Versicherungswirtschaft wird das Jahr 2019 als ein Jahr, das von Herausforderungen geprägt war, bezeichnet. „Das Jahr 2020 wird ein Jahr werden, das uns allen viel abverlangen wird und das uns wirtschaftlich und gesellschaftlich mit vollkommen veränderten Rahmenbedingungen konfrontieren wird“, so Mag. Kurt Svoboda, VVO-Präsident, und Prof. Dr. Louis Norman-Audenhove, VVO-Generalsekretär.**

Die österreichischen Versicherungsunternehmen haben im Jahre 2019 an verrechneten Prämien 17,77 Milliarden Euro eingenommen. Gegenüber dem Jahre 2018 ist das ein Plus von 1,6 Prozent. Die Gesamtprämienaufteilung in Sparten lautet: 30,8 Prozent Lebensversicherung, 29,4 Prozent Schaden, 20,2 Prozent Kfz-Versicherung, 13,0 Prozent private Krankenversicherung und 6,6 Prozent Unfallversicherung.

Die Marktanteileprozent haben sich zum Vorjahr etwas verschoben. So liegt die UNIQA Versicherung weiterhin auf Platz eins, jedoch mit einem geringen Prozentsatzverlust von 0,21 Prozent. Am zweiten Platz rangiert die Wiener Städtische Versicherung mit einem Marktanteil von 17,42 Prozent (2019: 17,32 %). Die Generali liegt weiterhin an der vierten Stelle am österreichischen Versicherungsmarkt (13,54 %), gefolgt von der Allianz mit einem Marktanteil von 6,25 Prozent. Auf Platz fünf liegt, wie auch im Vorjahr, die Donau Versiche-

rung mit einem Marktanteil von 4,71 Prozent. Die weiteren Platzierungen sind auf der Homepage des VVO einsichtbar. Bei der Versicherungsdurchdringung, Prämien in Prozent des nationalen BIP, lag Österreich im internationalen Vergleich im Jahr 2018 bei 4,5 Prozent gleichauf mit Norwegen. Die höchste Durchdringung gab es in Großbritannien mit 10,6 Prozent, die geringste ist in Liechtenstein mit 0,4 Prozent zu finden.

Bei der Versicherungsdichte, mit Prämie pro Kopf, sieht es etwas anders aus. Die Österreicher gaben pro Kopf im Jahr 2018 etwas über 2.000 Euro aus. Die höchsten Versicherungsprämien gaben die Schweizer mit 6.250 Euro aus. Die Türken nahmen nur 114 Euro für ihre Versicherung pro Jahr in die Hand.

Mag. Kurt Svoboda, VVO-Präsident, und Prof. Dr. Louis Norman-Audenhove, VVO-Generalsekretär



## Zahlen, Ziffern, Ergebnisse

### Oberösterreichische Versicherung AG

Die Prämieinnahmen lagen 2019 bei 452,1 Millionen Euro. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit liegt mit rund 26 Millionen Euro leicht über dem Vorjahr. Die Combined Ratio zeigt 90 Prozent.

---

Dr. Josef Stockinger,  
Generaldirektor  
Oberösterreichische  
Versicherung



Insgesamt wurden 10,9 Millionen Euro an Versicherungsleistungen ausbezahlt.

### UNIQA Insurance Group AG

Die verrechneten Prämien des Konzerns sind im Jahr 2019 auf 5,3 Milliarden Euro gestiegen. In Österreich wurde ein Prämieinnahmen-Ergebnis von 3,8 Milliarden Euro erzielt. Die Spar-

tenaufteilung zeigt einen Zuwachs in der Schaden- und Unfallversicherung um 3,4 Prozent auf 1,7 Milliarden Euro, in der Krankenversicherung ein Plus von 4,7 Prozent auf knapp über eine Milliarde Euro, die Lebensversicherungssparte verringerte sich um 3,7 Prozent auf 983,9 Millionen Euro. Die Summe der Versicherungsleistungen lag bei 3,6 Milliarden Euro. Die Combined Ratio zeigt 96,4 Prozent. Das versicherungstechnische Ergebnis der UNIQA Group wies Ende 2019 99,5 Millionen Euro auf, das operative Ergebnis lag bei 354,9 Millionen Euro.



---

Andreas Brandstetter, CEO  
UNIQA Insurance Group AG

### Helvetia Versicherungen AG

Das Gesamtprämienvolumen der Helvetia in Österreich lag 2019 (inkl. Transportversicherung) bei 480,9



Mag. Thomas Neusiedler,  
Vorsitzender des Vorstandes  
Helvetia Österreich

Millionen Euro. Das Schaden-Unfall-Geschäft stieg um 6 Prozent auf 328,5 Millionen Euro. Im Kfz-Bereich erzielte Helvetia Österreich ein Wachstum von 5,4 Prozent auf 122,5 Millionen Euro. In den Sachversicherungen wurde eine Steigerung um 6,4 Prozent auf 206 Millionen Euro gemeldet. Die Netto-Schadenquote liegt bei 60,2 Prozent. Das

#### HDI Versicherung AG

Lebensversicherungssegment verringerte sich erwartungsgemäß um 17,4 Prozent auf 152,3 Millionen Euro. Die Combined Ratio zeigt 89,9 Prozent. Der Helvetia-Konzern konnte ein Geschäftsvolumen von 9,4 Milliarden Schweizer Franken für das Jahr 2019 verzeichnen.

Die verrechneten Bruttoprämien der HDI Versicherung in Österreich sind auf 177 Millionen Euro gestiegen. Das versicherungstechnische Ergebnis in Österreich lag Ende 2019 bei 8,258 Millionen Euro. Das operative Ergebnis lag bei 12,2 Millionen Euro. Die Combined Ratio zeigte netto 85,3 Prozent auf. Für das Jahr 2019 weist die HDI Versicherung einschließlich der Zweigniederlassungen in Tschechien, Ungarn und Slowakei eine Combined Ratio von 74,8 Prozent aus. Das EGT lag Ende 2019 bei 12,261 Millionen Euro. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle sind gegenüber dem Vorjahr um 17,5 Prozent gesun-

Günther Weiß,  
Vorstandsvorsitzender HDI  
Versicherung



ken. Die Schadenquote im Gesamtgeschäft, auf Basis der abgegrenzten Prämie, beläuft sich auf 50,8 Prozent. Unter den verrechneten Prämien hat die Kfz-Haftpflicht einen Anteil von 25,8 Prozent.

#### Vienna Insurance Group

Die VIG überschritt bei den Gesamtprämienvolumen erstmals Ende 2019 die

10-Milliarden-Marke. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf rund 522 Millionen Euro. Ausnahmslos alle Sparten konnten zulegen und trugen zum Prämienplus von rund 742 Millionen Euro gegenüber dem Vorjahr bei. Dominiert wurde der absolute Prämienzuwachs vorwiegend von der sonstigen Sachversicherung und der Kfz-Kaskoversicherung. Prozentuell verzeichnete die Krankenversicherung mit rund 12 Prozent die höchste Steigerung. Rund 58 Prozent des Prämienportfolios entfallen auf den Nichtlebensbereich (Kfz-Haftpflicht- und Kaskoversicherung, sonstige Sachversicherung), rund 35 Prozent auf die Lebensversicherung (laufende Prämien, Einmalerläge) und rund 7 Prozent auf die Krankenversicherung. Die höchsten Prämienzuwächse verzeichneten die Segmente Polen (+234,2 Mio. Euro), Baltikum (+124,5 Mio. Euro), Österreich (+103,4 Mio. Euro), sonstige CEE (+72,2 Mio. Euro) und Tschechische Republik (+61,6 Mio. Euro). Die Combined Ratio weist 95,4 Prozent auf.

#### Generali Versicherung AG

Generali Österreich verzeichnete im Jahre 2019 verrechnete Bruttoprämien in Höhe von rund 2,4 Milliarden Euro. In der Schaden-Unfallversicherung wurde ein Plus von 3 Prozent, in der Krankenversicherung ein Zuwachs von 5,1 Prozent verzeichnet. Die Prämieinnahmen in der Lebensversicherung sind um 2,2 Prozent zurückgegangen. Die Combined Ratio wies 91,1 Prozent auf. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle einschließlich Schadenbearbeitungs- und Schadenverhütungskosten betragen

Prof. Elisabeth Stadler, CEO VIG



Mag. Gregor Pilgram, CEO  
Generali Versicherung



2019 1,954 Milliarden Euro. In der Schaden-Unfallversicherung verzeichneten die Leistungen einen Rückgang um 1,7 Prozent in der Kranken- und Lebensversicherung eine Steigerung von 7,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Das operative Ergebnis in Österreich, CEE und Russland ist gegenüber dem Vorjahr auf 315 Millionen Euro gewachsen. Das operative Ergebnis des Generali-Konzerns weltweit lag Ende 2019 bei 5,2 Milliarden Euro. Der Konzerngewinn ist um 15,7 Prozent auf 2,7 Milliarden Euro gestiegen.

#### **Zürich Versicherungs-Aktiengesellschaft**

Die verrechneten Bruttoprämien der Zürich Ver-sicherung betragen im Jahre 2019 659 Millionen

Andrea Stürmer MSc, MPA,  
Vorsitzende des Vorstands der  
Zürich Versicherung



Sven Rabe,  
Vorstandsvorsitzender der  
VAV Versicherungs-AG

Nettofinanzergebnis konnte auf 72 Millionen Euro verbessert werden.

#### **VAV Versicherungs-AG**

Die abgegrenzten Prämien des Geschäftsjahres 2019 konnte um 10,4 Prozent auf über 104,6 Millionen Euro gesteigert werden. Der Schadensatz im direkten Geschäft betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 67,3 Prozent. Der Jahresgewinn belief sich auf 735.000 (735 TEUR). Das EGT betrug 1,8 Millionen Euro. Im Bereich Kfz erhöhte sich das Prämienaufkommen um 13,6 Prozent, in der Rechtsschutzversicherung wurde ein Wachstum von 14,2 Prozent verzeichnet. Die Prämieinnahmen in der Unfallversicherung wurden um 11,1 Prozent gesteigert.

#### **Talanx AG**

Der Talanx-Konzern erzielte im Jahre 2019 ein Rekordergebnis von 923 Millionen Euro. Die gebuchten Prämieinnahmen legten um 13 Prozent auf 39,5 Milliarden Euro zu. Besonders stark haben sich die Industrieversicherung und Rückversicherung entwickelt.

#### **Merkur Versicherung AG**

Die Merkur Ver-sicherung konnte im vergangenen Jahr abgegrenzte Prämien über alle Sparten von 522,2 Millionen Euro einnehmen, das bedeutet ein Plus von 5,8 Prozent. Das EGT erreichte rund 10 Millionen Euro. Die Krankenversicherungssparte wuchs um 7,2 Prozent, die Sachversicherung um 2,2 Prozent, die Unfallversicherung um 0,5 Prozent. Das Lebensversicherungsgeschäft ist um 1,4 Prozent gesunken. Die Konzern-tochtergesellschaften in CEE erreichten ein Prämienvolumen von 88,7 Millionen Euro. Der Konzern weist für 2019 ein Gesamtprämienvolumen von 610,8 Millionen Euro auf. **M**

Torsten Leue,  
Vorstandsvorsitzender  
Talanx AG



Ingo Hofmann,  
Vorstandsvorsitzender der  
Merkur Versicherung AG